



Fotos der Woche



Nach großem Angriff in Los Santos - Leben normalisiert sich wieder

Nach dem großen Angriff des russischen Waffenhändlers auf die Stadt Los Santos, bei dem die Regierung und das Police Department alle Bewohner aus der Stadt retten konnte, kehrt langsam die Normalität wieder ein.

Nach zwei Monaten Aufenthalt auf der Insel Kayo reisten die Bewohner in die teils wieder aufgebaute Stadt Los Santos ein. Unter der Führung eines Governments normalisiert sich langsam das Leben wieder in der Stadt. Bars und Clubs eröffnen. Neue Menschen reisen ein. Die Stadt füllt sich wieder.

Aktueller Einwohnerstand ca. 200 Personen.

Manus gewinnt Wahl - Doch wer schrieb sein Konzept?



Die Wahl des Stadtrats und der des stellvertretenden Bürgermeisters verlief wie alle anderen Veranstaltungen oder Versammlungen sehr kurios ab. Bürgermeister Friedrichsen trug die Konzepte alle anonym vor, um den Bürgern ein neutrales Bild über die Kandidaten zu verschaffen. Schon nach dem ersten Konzept erkannte man anhand des Schreibstils wer es geschrieben hat und welches sich später aber als das von M. M4cm4nus herausstellte. Aber hat er dies auch selbst geschrieben? Nein! Es ist uns zu Ohren gekommen, dass es vermutlich Harry Hafer geschrieben hat. Auch die anderen beiden

Konzepte von Mo Nielsen und Christl Eilig wurden vorgestellt. Die Wahl gewann Miguel mit 77,4 % vor Christl mit 12,1 % und Mo mit 10,3 %. Miguel M4cm4nus, extrem braun gebrannt - vermutlich auf der Sonnenbank eingeschlafen - bedankte sich bei der Gemeinde. Nur die Worte des Bürgermeisters „Es stehen uns dunkle Zeiten bevor“ verschönerten das Ergebnis auch nicht. In den Stadtrat wurden Don Ziegel, Mo Nielsen und Emily Ehrlich gewählt. Offen ist noch ob es zu einer Stichwahl der viertplatzierten Adler und Eilig kommt oder ob der Stadtrat darüber entscheidet. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Landwirt verteilt Gülle in der halben Stadt



Ein technischer Defekt an einem Güllefass sorgte für große Aufregung in Schwatzingen. Der Landwirt, der die Gülle ausbringen wollte, stellte am Feld mit erschrecken fest, dass das Güllefass keinen Inhalt mehr hatte. Durch einen defekten Schlauch verteilte sich der gesamte Inhalt von 30.000

Liter auf der Straße zwischen BGA und den Feldern des Ehrlichhofs im Süden. Sofort wurde der Landhandel und die Stadt benachrichtigt, um den Vorfall vor Ort zu prüfen. Die Stadt organisierte Reinigungsfahrzeuge, um die Straße umgehend zu säubern.



Demnächst in Schwatzingen - TÜV-Stelle eröffnet bei B. Adler

Laut neusten Informationen öffnet demnächst beim Maschinenhändler B. Adler eine TÜV-Stelle.

Herr. M. Driver wird demnächst Herrn Adler als neuer Mitarbeiter unterstützen. Laut Aussagen bleibt die bisherige Firma so bestehen aber es würde ein paar Änderungen geben, worüber die Herren noch nicht genau reden wollten.

Laut Aussagen Adlers wird demnächst an seinem Standort eine neu Prüfstelle für den TÜV entstehen.

Wir sind gespannt und berichten, wenn es weitere Informationen gibt.



Impressum

Schwatzinger Wochenblatt
Am Gemeindeplatz 1
2025 Schwatzingen

Chefredaktion: Emily Ehrlich
Redaktion: Isabella B. Ehrlich,
Christl Eilig, Laura

Ungewöhnlicher Großraumtransport in Schwatzingen



Schwatzingen wird von Tag zu Tag immer verrückter! Da die Betriebserlaubnis des Pick-ups des Ehrlichhofes eingezogen ist, schnappte sich Harry den Radlader und fuhr mit Jup zum Ehrlichhof. Dort angekommen hob er das Auto mit dem Radlader hoch. Doch der Weg zum Landhandel ist weit, weswegen Jup mit Rundumleuchte vor Harry weg fuhr und hinten fuhren Christl und Emily mit zur Absicherung. Auf der Höhe der

Schlachterei fiel das Auto dann von der Gabel. Miguel und Bella kamen auch noch zu der Kolonne dazu, um sich das Schauspiel anzuschauen. Nachdem Miguel sich erst mal ausgelassen hat, wieso seine Mitarbeiter ein Auto mit einem Radlader zum Landhandel fahren und nicht auf den Feldern arbeiten, setzte sich die Kolonne wieder in Bewegung. Der Wagen kam glücklicherweise heil am Landhandel an.

Fritzels Freasy sorgt für Seifenoper am eigenen Hof



Wie wir schon alle wissen, ist jede Seifenoper ein Witz gegen das was in Schwatzingen los ist. Die jüngsten Ereignisse am Fritzels Hof beweisen das wieder. Nach der Besichtigung des Gewerbegebiets in Untergriesbach meldete sich Till Hahre bei Fritzels und wollte wissen wer die Frau war, die sich für den MB Trac interessierte. Fritzels wiederum witterte seine Chance, um ein bisschen Ärger nach Schwatzingen zu bringen. Nach mehreren Telefonaten mit dem Eilig und dem Hahre Hof hat er herausgefunden, dass es sich bei der Person um Emily Ehrlich

handelte. Fritzels einziger Gedanke war anscheinend, dass sich Till und Emily treffen sollen. Dieses Treffen fand auch an seinem Hof statt. Nach kurzen gescheiterten Flirtversuchen von Till mischte sich auch noch Harry mit ein, der zufällig am Hof ankam. Schlussendlich endete es wie immer in Schwatzingen in einem dramatischen Abgang aller beteiligten Personen und einem Streit zwischen Harry und Fritzels. Kurios war nur, dass gefühlt das ganze Dorf bei dem Schauspiel anwesend war und man munkelt das sogar Popcorn herumgereicht wurde.



Konzepte der stellv. Bürgermeisterwahl

Hinweis: Die Konzepte sind von uns unbearbeitet. Diese können Rechtschreibfehler enthalten.

Hiermit bewerbe ich mich um das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters für die Gemeinde Schwatzingen.

Insbesonder die Eingemeindung von Untergriesbach stellt die bisherige Gemeindefvertretung (aktuell nur aktiv vertreten durch den Bürgermeister Herr P. Friedrichen) und die Verwaltung der Gemeinde vor große Herausforderung sei es im Bereich der täglich anfallenden Anfragen oder aber im besonderen Fragen zu Investitionsrahmen, Subvestionsmöglichkeiten oder die Steuerung und Überwachung von Steuerangelegenheiten.

Vor allem in der jüngeren Vergangenheit hat man als ortansässiger Landwirt damit umgehen müssen, dass Herr Friedrichen die Gemeindefverwaltung allein geschmieden hat. Und auch der eigentlich in Gemeindefrage unterstützende Gemeinderat ist nicht zuletzt durch die Insolvenz vom Ringele und dem unterwarten Tod meiner Mutter keine wirkliche Unterstützung oder Beratungshilfe gewesen. Folglich war die bzw. ist die Erreichbarkeit der Gemeinde nicht die Beste und eben auch Projekte und Investitionen kommen hierdurch ins stocken. Von der Überwachung und Kontrolle geltender Verordnungen oder der Prüfung der selbsterklärten Steuer ganz zu schweigen.

Daher biete ich mich hier für dieses unentgeltliche ehrenamt im Sinne des Wohles Aller Bewohner der beiden Gemeinde an. Ich würde bereits bestehende Verwaltungsabläufe auf Optimierungsbedarf hin überprüfen und unsere Verwaltung in die Serviceorientierte Richtung ausbauen. Darüberhinaus, würde ich dem Bürgermeister versuchen grundsätzliche Verwaltungsvorgänge abnehmen zu können sowie in der strategischen Planung und Ausrichtigung der beiden Gemeinden sowie im Fusionsprozess bestmöglich zur Seite zu stehen. Insbesondere würde Ihn in der immerwieder aufkommenden Konfliktweltigung zwischen dem FrizelHof und der Landhandel zu vermitteln. Da ich mir sicher bin hier eine neutrale Position einnehmen zu können und rationale Entscheidungen treffen zu können. Vor allem wäre ich neutraler und rationaler als ein Miguel, der sich ebenfalls für dieses Amt bewirbt.

Neben den Optimalen abwägung von Investitionen ist die bildung einer gemeinschaftlichen Verzähnung der beiden Gemeinden von höchster Priorität. Und ich denke das ich dafür durch meine Zuverlässigkeit und Gewissenhafter Umgang mit Verantwortung der Richtige bin.

Behelfweise bewerbe ich mich auch für eine Position im Gemeinderat oder als Bürgermeister.

Vielen Dank
Mo Nielsen

Liebe Gemeinde von Schwatzingen und Untergriesbach

Hiermit bewerbe ich mich auf einen Platz im Stadtrat und für die Stelle des stellvertretenden Bürgermeisters.

Kurz zu mir:

Christl Eilig 31; Postbotin; Zuständig für die Steuer in der Gemeinde und als älteste der Ehrlich Geschwister bewarb ich mich einst mit meinen Geschwistern auf den leer stehenden Nölling Hof in Schwatzingen diesen wir auch aktuell erfolgreich noch zu zweit führen.

Meine Ziele für Schwatzingen und Untergriesbach:

- Bessere Förderungen der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden aber auch Förderung für Kleinbauern oder Neulingen
- Einführung eines Bürgertelefons für den Fall das mal kein Bürgermeister in der Stadt ist und den Bürgern trotzdem weitergeholfen wird.
- Einführung von Strafen für's Wildparken
- Unternehmen wie den LH verpflichten immer einen Ansprechpartner vor Ort zu haben
- mehr Gemeinschaft Veranstaltungen wieder in der Gemeinde auch zwischen den Ortschaften z. B. kleine Wettkämpfe oder feste

Ich hoffe das Ihnen mein Konzept gefallen hat und das ich die Gemeinden mit meiner Kompetenz weiter nach vorne bringen kann.

Und hoffe das ich Ihr Vertrauen für die Wahl gewinnen konnte.

Eure Christl Eilig



Sehr geehrter Herr Friedrichsen und liebe Gemeinde,

heute möchte ich Ihnen mein Wahlkampfkonzept vorstellen. Hierin geht es nicht darum irgendwelche Haltlosen Versprechungen zu machen. NEIN liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hier geht es um ein Versprechen was ich Ihnen allen gebe und halten werde, denn dafür stehe ich mit meinem Namen.

In aller erster Instanz liegt mir das wohl und die Belange von Ihnen allen am Herzen. Daher habe ich mir hierzu eingehend Gedanken gemacht und bin zu folgendem Entschluss gekommen. Unsere Gemeinden müssen und sollen in guten Glanz erstrahlen, daher möchte ich mich für mehr Grünpflege und Baumpflege in den Gemeinden einsetzen. Dies ist nur in guter Zusammenarbeit mit dem Bauhof zu verwirklichen und da sind wir auch schon beim nächsten Thema. Unser Bauhof braucht mehr Mitarbeiter und dafür möchte ich an dieser Stelle werben, denn nur Gemeinsam werden wir dies schaffen. Im weiteren möchte und wünsche ich mir mehr Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden. Denn ich sehe uns als eine Gemeinschaft die sehr viel miteinander erreichen kann.

Deshalb verspreche ich Ihnen wenn sie mich wählen, setze ich mich mit all meiner Kraft dafür ein das Ihre Steuergelder da eingesetzt werden wo sie auch benötigt werden. Zum einen sehe ich mich Ihnen gegenüber dazu in der Pflicht da ich hier von allen in der Vergangenheit sehr gut aufgenommen wurde und ich sie alle als meine Familie ansehe. Daher werde ich mich für Schulungen der Bauern stark machen und das in Verbindung mit allen Finanzmitteln die zur Verfügung stehen. Im Detail bedeutet dies für Sie das keinerlei Kosten entstehen werden.

Weiterhin liegen mir beider Feuerwehren sehr am Herzen, nicht nur weil ich selbst ein Kamerad bin, sondern auch weil die Kameraden immer zur Stelle sind wenn wir sie brauchen. Drum werde ich mich auch in diesem Gebiet dafür einsetzen, das es zu einer besseren Ausstattung der Fahrzeuge fortschreitet und dies ebenfalls auch im Bereich des Rettungsdienstes. Was mir auch sehr am Herzen liegt ist die Zukunft und der Fortbestand unserer Gemeinden daher werde ich mich auch im Bereich der erneuerbaren Energie einsetzen.

Denn da liegt auch unser aller Zukunft, das bedeutet hierzu können sie sich einer Unterstützung und Förderung einiger Projekte gewiss sein. Gern erläutere ich Ihnen weitere Fragen im kommenden Dialog mit Ihnen. Zum Schluss soll noch eins gesagt sein,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde wenn ihr mich wählt dann wählt ihr nicht nur einen Kandidaten, NEIN ihr wählt einen von euch, der weiß was es bedeutet Blut und Schweiß zu geben.

Vielen Dank